

Neuer ISP Verlag 2019



www.neuerispverlag.de

Paul B. Kleiser

Der Heimathorst oder Bayern ohne Lederhosen

Paul B. Kleiser

Der Heimathorst oder Bayern ohne Lederhosen

ca. 180 Seiten, ca. 19,80 €

ISBN 978-3-89900-155-6

erscheint voraussichtlich
September 2019

In der Präambel der »weiß-blauen Grundsätze der Bayernpartei« kann man lesen: Bayern ist der älteste Staat des deutschen Sprachgebiets und einer der ältesten Staaten Europas. Das bayerische Volk hat ein echtes, ererbtes und gefestigtes Staatsbewusstsein. Aufgrund seiner Vielfalt und Traditionen haben die Bayern einen tiefen Grund, ihr Vaterland und ihre bairische, fränkische und schwäbische Heimat zu lieben. Die meisten Anhänger konservativer Parteien und Organisationen, vor allem der CSU, würden diesen Aussagen zustimmen und von 1 000 Jahren bayrischem Staatswesens sprechen. Der große Oberpfälzer Historiker Karl Bosl nannte diese Position zu Recht eine »pseudo-historische Ideologie«.

Die Mythenbildung ist in Bayern wohl wegen der langen Herrschaft der Wittelsbacher und wegen des katholischen Partikularismus besonders ausgeprägt. Das spezifische Sonderbewusstsein der Bayern entwickelte sich unter dem Eindruck der Reformen des Grafen Montgelas, der Befreiungskriege gegen Napoleon und der Kulturpolitik von König Ludwig I. erst langsam im Verlauf des 19. Jahrhunderts.

Das Buch dekonstruiert den »Bayernmythos« und stellt ihm eine Geschichte der sozialen Kämpfe und Auseinandersetzungen bis heute entgegen. Es erklärt den Niedergang der CSU seit dem Scheitern der WAA in Wackersdorf und beleuchtet die gegenwärtigen Umbruchprozesse, die tendenziell der bayerischen Sonderstellung ein Ende bereiten.



Der Autor

Paul B. Kleiser, geb. 1950 in Neustadt im Schwarzwald, Studium der Politischen Wissenschaften, Germanistik, Geschichte und Volkswirtschaft in Konstanz und München, Dozent der Erwachsenenbildung, Autor, Lektor und Übersetzer, politisch aktiv im Sozialforum München und im Bündnis gerechter Welthandel. Zuletzt erschienen bei ISP: Kleiser (Hrsg.), *Griechenland im Würgegriff*. Ein Land der EU-Peripherie wird zugerichtet (3. aktualisierte u. erweiterte Auflage 2015).

Kurztext

Das Buch dekonstruiert den »Bayernmythos« und stellt ihm eine Geschichte der sozialen Kämpfe und Auseinandersetzungen bis heute entgegen. Die gegenwärtigen Umbruchprozesse werden – so der Autor – der bayerischen Sonderstellung ein Ende bereiten.

Daniel Bensaïd

Der unzeitgemäße Marx

Glanz und Elend eines kritischen Abenteurers im 19. und 20. Jahrhundert

Daniel Bensaïd

Der unzeitgemäße Marx

Glanz und Elend eines kritischen Abenteurers im 19. und 20. Jahrhundert

ca. 424 Seiten, Hardcover, ca. 29,80 €

ISBN 978-3-89 900-154-9

erscheint voraussichtlich Juni 2019

Der unzeitgemäße Marx ist eine Herausforderung: 1995 erschienen, will Daniel Bensaïd nach dem Ende des Realsozialismus Marx von seinen dogmatischen und orthodoxen Gespenstern befreien. Er legt die theoretische Kohärenz seines kritischen Denkens frei und macht seine Aktualität deutlich: denn hat der Warenfetischismus nicht den ganzen Planeten erfasst?

Bensaïd geht mit einer negativen Dialektik vor und analysiert zunächst, was das Marx'sche Denken nicht darstellt: keine Philosophie vom Ende der Geschichte, noch eine empirische Klassensoziologie, die den unwider-ruflichen Sieg des Proletariats ankündigt, noch eine Wissenschaft des Fortschritts. Marx' drei Kritiken: der historischen Vernunft, der ökonomischen Vernunft und des wissenschaftlichen Positivismus gehen aufeinander ein und ergänzen sich. Der Autor liest Marx neu und interpretiert seine Theorie als Antworten auf gegenwärtige Fragen über den Sinn der Geschichte, die Repräsentation der Zeit, das Verhältnis zwischen den sozialen Widersprüchen und anderen Konflikten wie Gender, Nationalismus, Religion. Der philosophisch-literarische Text misst die zeitgenössische Marx-Rezeption an Marx' Theorie.

Kurztext

Der unzeitgemäße Marx ist eine Herausforderung: 1995 erschienen, will Daniel Bensaïd nach dem Ende des Realsozialismus Marx von seinen dogmatischen und orthodoxen Gespenstern befreien. Er legt die theoretische Kohärenz seines kritischen Denkens frei und macht seine Aktualität deutlich.



Der Autor

Der französische Theoretiker und Aktivist *Daniel Bensaïd*, der mit nur 63 Jahren an einer schweren Krankheit starb, ist in Deutschland nur in kleinen Zirkeln bekannt. Dabei gehörte er in Frankreich zu den zentralen Personen der radikalen Linken. Er lehrte Philosophie an der Universität Paris 8 und war Mitbegründer der NPA (Neue antikapitalistische Partei). »Bensaï«, wie ihn seine Genossen nannten, war ein beschwingter Philosoph, der den Marxismus auf subjektivistischer Grundlage fortschrieb, ein unermüdlicher Aktivist, der an allen politischen und sozialen Auseinandersetzungen angefangen bei den Mobilisierungen gegen den Algerienkrieg über den Mai 68 bis in seine letzten Lebensmonate beteiligt war. Ebenso war er ein poetischer Schriftsteller, dessen Texte alle Genre-grenzen durchbrechen. Darüber hinaus gilt Bensaïd als einer der originellsten und subtilsten Denker der historischen Zeit.

Julijana Ranc

Trotzki und die Literaten

Literaturkritik eines Außenseiters

Julijana Ranc

Trotzki und die Literaten

Literaturkritik eines Außenseiters

Wissenschaft & Forschung 19

ca. 220 Seiten, ca. 22,00 €

ISBN 978-3-89 900-019-1

erscheint voraussichtlich

November 2019

Die bislang einzige umfassende Studie über Trotzki's Essayistik zeigt den berühmten Revolutionär, Politiker und Schriftsteller von einer nahezu unbekanntem Seite. Mit der Analyse exemplarischer, teilweise noch unveröffentlichter Texte aus verschiedenen Phasen seiner politisch-literarischen Praxis wird die undogmatische Außenseiterposition Trotzki's nachgezeichnet:

- Des jungen, nach Sibirien verbannten Marxisten (1900 - 1902), der sich sukzessive die Literaturkritik als schriftstellerisches Erprobungsfeld erobert;
- des Bohémiens, der sich in Wien (1907-1914) mit Literaten ebenso leidenschaftlich auseinandersetzt wie mit Austromarxisten und Psychoanalytikern;
- des sowjetischen Politikers (1917-1925), der die Unabhängigkeit der Kunst von allen Parteidirektiven fordert;
- und schließlich des entmachteten Exilanten (1927-1940), der mit André Breton ein antitotalitäres Manifest für eine freie, revolutionäre Kunst verfasst.

Kurztext

Die bislang einzige umfassende Studie über Trotzki's literaturkritische Essayistik, die den berühmten Revolutionär, Politiker und Schriftsteller von einer nahezu unbekanntem Seite zeigt.



Die Autorin

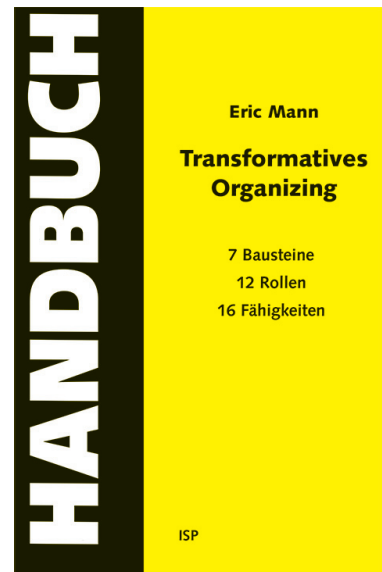
Julijana Ranc, Jahrgang 1955, studierte Germanistik, Philosophie und Soziologie und promovierte mit einer Arbeit über Alexandra Ramm-Pfemfert, der Übersetzerin Trotzki's ins Deutsche, und ihrer Korrespondenz mit Trotzki; sie ist Mitherausgeberin der ersten deutschen Gesamtausgabe von Trotzki's literaturkritischen Essays (*Trotzki Schriften*, Bde. 4.1 und 4.2, in Vorbereitung).



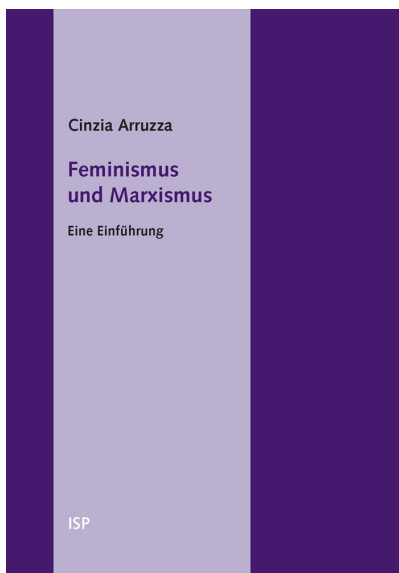
Enzo Traverso
Die neuen Gesichter des Faschismus
 Postfaschismus, Identitätspolitik,
 Antisemitismus und Islamophobie
 2019, 138 Seiten, 14,80 €
 ISBN 978-3-89 900-153-2



Ernest Mandel
**Karl Marx – Die Aktualität seines
 Werkes**
 2018, 191 Seiten, 17,80 €
 ISBN 978-3-89 900-152-5



Eric Mann
**Transformatives Organizing – Ein
 Handbuch**
 7 Bausteine, 12 Rollen, 16 Fähigkeiten
 2017, 236 Seiten, 19,80 €
 ISBN 978-3-89 900-151-8



Cinzia Arruzza
Feminismus und Marxismus
 Eine Einführung
 2017, 142 Seiten, 12,80 €
 isp-pocket 70
 ISBN 978-3-89 900-070-2



Christoph Jünke (Hrsg.)
**Marxistische Stalinismus-Kritik
 im 20. Jahrhundert**
 Eine Anthologie
 2017, 616 Seiten, Hardcover, 29,80 €
 ISBN 978-3-89 900-150-1



Karl Voßkuhler
Substanz und Differenz
 Ein Gegenentwurf zu Ernesto Laclau und
 Chantal Mouffe
 2018, 295 Seiten, 29,80 €
 Wissenschaft & Forschung 26
 ISBN 978-3-89 900-026-9

2019

ISBN 978-3-89 900-

- ___ 1154 Bensaïd, Der unzeitgemäße Marx (154-9) ca. 29,80 €
___ 1155 Kleiser, Der Heimathorst oder Bayern ohne Lederh. (155-6) ca. 19,80 €

Allgemeines Programm, ISBN 978-3-89 900-

- ___ 1142 Antentas/Vivas, Die Welt der Empörten (142-6) 19,80 €
___ 1138 Azzellini/Ness, „Die endlich entdeckte politische Form“ (138-9) 29,80 €
___ 1136 Barghouti, Boykott – Desinvestment – Sanktionen (136-5) 19,80 €
___ 1137 Blanco, Wir Indios (137-2) 19,80 €
___ 1102 Boris/Sterr, FOxtrott in Mexiko (102-0) 18,00 €
___ 1113 Deeg/Sibony/Warschawski, Israel – Dissidenten (113-6) 16,80 €
___ 1128 DVD Strike Bike (128-0) 12,80 €
___ 1140 Hever, Die politische Ökonomie der israel. Besatzung (140-2) 19,80 €
___ 1150 Jünke (Hrsg.), Marxistische Stalinismus-Kritik (150-1) 29,80 €
___ 1148 Kleiser (Hrsg.), Griechenland im Würgegriff (148-8) 19,80 €
___ 1125 Kofler, Perspektiven des revolutionären Humanismus (125-9) 17,80 €
___ 1147 Laskos/Tsakalotos, Brennpunkt Griechenland (147-1) 19,80 €
___ 1115 Mandel, Marxistische Wirtschaftstheorie (115-0) 49,80 €
___ 1133 Mandel, Der Spätkapitalismus (133-4) Sub.-Preis 39,80 €
___ 1152 Mandel, Karl Marx – Die Aktualität seines Werkes (152-5) 17,80 €
___ 1151 Mann, Transformatives Organizing – Ein Handbuch (151-8) 19,80 €
___ 1100 Marx, Vom Selbstmord (100-6) 16,50 €
___ 1135 Radt, Fetisch Wachstum (135-8) 17,80 €
___ 1124 Redler, Politischer Streik in Deutschland (124-2) 14,00 €
___ 1130 Sternsdorf-Hauck, Brotmarken und rote Fahnen (130-3) 16,80 €
___ 1127 Sterr, Mexikos Linke (127-3) 22,00 €
___ 1146 Tanuro, Klimakrise und Kapitalismus (146-4) 19,80 €
___ 1118 Tosstorff, Die POUM..., 2., erweiterte Auflage (118-1) 17,80 €
___ 1106 Traverso, Moderne und Gewalt (106-8) 15,00 €
___ 1143 Traverso, Geschichte als Schlachtfeld (143-3) 22,00 €
___ 1153 Traverso, Die neuen Gesichter des Faschismus (153-2) 14,80 €
___ 1149 Trotzki, Revolution und Bürgerkrieg in Spanien (149-5) 29,80 €
___ 1144 Tully, Teufelsmilch (144-0) ca. 36,00 €

Allgemeines Programm, ISBN 978-3-929 008-

- ___ 433 Broué, Trotzki, 2 Bände (33-3) 90,00 €
___ 426 Löwy, Internationalismus und Nationalismus (26-5) 15,00 €
___ 473 Mandel, Macht und Geld (73-9) 21,50 €
___ 422 Traverso, Nach Auschwitz (22-7) 15,00 €

isp-pocket, ISBN 978-3-89 900-

- ___ 1004 4 Mandel, Einführung in den Marxismus (004-7) 12,00 €
___ 1069 70 Arruzza, Feminismus und Marxismus (070-2) 12,80 €

Trotzki-Schriften**, ISBN 978-3-89 900-

- ___ 904 Trotzki Schriften 1.1, Sowjetgesellschaft 1929-36 (904-0) 25,00 €
___ 905 Trotzki Schriften 1.2, Sowjetgesellschaft 1936-40 (905-7) 25,00 €
___ 906 Trotzki Schriften 2.1, Über China 1924-28 (906-4) 25,00 €
___ 907 Trotzki Schriften 2.2, Über China 1928-40 (907-1) 25,00 €
___ 908 Trotzki Schriften 3.1, Linke Opposition 1923-26 (908-8) 50,00 €
___ 909 Trotzki Schriften 3.2, Linke Opposition 1927-28 (909-5) 50,00 €
___ 910 Trotzki Schriften 3.3, Linke Opposition 1928-34 (910-1) 50,00 €
___ 96001 Trotzki Schriften-Paket, 1.1-3.3 komplett 200,00 €

Wissenschaft & Forschung*, ISBN 978-3-89 900-

- ___ 1017 17 Behruzi, Sowjetunion 1917-24 (017-7) 16,80 €
___ 1018 18 Gerger, Türkische Außenpolitik (018-4) 24,80 €
___ 1019 19 Ranc, Trotzki und die Literaten (019-1) ca. 22,00 €
___ 1020 20 Ten Brink, GlobalisierungskritikerInnen (020-7) 16,80 €
___ 1021 21 Nachtwey, Weltmarkt und Imperialismus (021-4) 15,00 €
___ 1022 22 Kellner, Gegen Kapitalismus ... – E. Mandel (022-1) 36,00 €
___ 1025 25 Getzschmann, Indien und die Naxaliten (025-2) 32,00 €
___ 1026 26 Voßkuhler, Substanz und Differenz (025-2) 29,80 €

Bibliothek des Anderen Buchladens*, ISBN 978-3-929 008-

- ___ 417 17 Zetkin, Erinnerungen an Lenin (17-3) 10,00 €

___ 95555 Gesamtverzeichnis

Verlags-Nr. 89

Reiseauftrag

Reiserabatte: * 30% bei Wissenschaft & Forschung sowie * Bibliothek des Anderen Buchladens; ** 35% bei Trotzki Schriften, alle anderen Titel 40%

Buchhandlung

Verkehrsnummer

Datum.....

Bestellzeichen.....

Einkäuferin/Einkäufer.....

Ziel: 60 Tage

Reiserabatt: 30/35/40%

BAG-Einzug: _____ Skonto: _____ Val.: _____

Lieferweg: _____ KNV _____ Libri _____ Hera _____ Post _____ DPD _____ Umbreit

Die Annahme der Sendungen schließt die Anerkennung der Lieferbedingungen des Verlags und der Auslieferung ein und verpflichtet zur Einhaltung des Ladenpreises. Rücksendungen nur nach vorheriger Absprache mit der Vertreterin/Vertreter oder dem Verlag. Rücksendungen werden mit 5% Bearbeitungsgebühr in Abzug gebracht. Für am Prolit-Partner-Programm teilnehmende Buchhandlungen gelten Sonderkonditionen.

Neuer ISP Verlag

Neuer ISP Verlag GmbH Köln/Karlsruhe

Belfortstr. 7, D- 76133 Karlsruhe

Tel. (0721) 3 11 83

e-mail: Neuer.ISP.Verlag@t-online.de

Internet: www.neuerispverlag.de

Auslieferung

BRD/Österreich/Schweiz/Luxemburg

Prolit Verlagsauslieferung GmbH

Postfach 9, D-35461 Fernwald

Siemensstraße 16, D-35463 Fernwald, www.prolit.de

Verlagsbetreuerinnen:

Helga Birk, Tel. (0641) 9 43 93-14, e-mail: H.Birk@prolit.de

Fax (0641) 9 43 93-199

Heike Schenk-Schwarzer, Tel. (0641) 9 43 93-203,

e-mail: H.Schenk-Schwarzer@prolit.de



Verlagsvertretung

K1 Berlin und neue Bundesländer

Tell Schwandt, Lerchenstr. 14a, D-14089 Berlin

Tel. (030) 8 32 40 51, e-mail: bestellbuch@t-online.de

www.tell-online.de

Alle anderen Gebiete: Betreuung durch den Verlag